

Altendorf

Baudenkmäler

- D-3-76-112-7** **Alte Schulstraße 8; Schloßweg 1.** Ehem. Schloss, lang gestreckter, dreigeschossiger Walmdachbau mit östlichem Treppenturmanbau, Südportal mit Sprenggiebel und Erdgeschossgewölbe, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-20** **Am Dorfplatz 4.** Kath. Fialkirche St. Jakob, romanische Chorturmkirche, Quaderbau mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, gedrungener Ostturm mit Pyramidendach, um 1150, im 17. Jh. wiederhergestellt; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, verputztes Mauerwerk, mittelalterlich; Kreuzigungsgruppe, Holzkruzifix mit Beifigur und Blechdach, farbig gefasstes Holz, 18./19. Jh.; an der östlichen Langhauswand.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-9** **Am neuen Kalvarienberg; Fronhofer Straße.** Kreuzweg zum Kalvarienberg mit Kreuzigungsgruppe, 14 Kreuzwegstationen, Granitpfeiler mit Tabernakeln und Gipsreliefs, 19. Jh.; am Feldweg entlang, hinauf zum neuen Kalvarienberg; Kreuzigungsgruppe, flankiert von zwei kleineren Kreuzen, Eisen, wohl 19. Jh.; am Ende des Kreuzweges.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-10** **Am Wasser 6.** Steinkreuz, mit einseitig abgeschlagenem Arm, Granit, wohl 16. Jh.; bei Transformatorenstation an der Staatsstraße.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-21** **Gutenecker Straße 7.** Feldkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit Pilaster- und Gesimgliederung, wohl Ende 19. Jh.; Steinkreuz, am Kopf mit länglicher Schleifspur, Granit, mittelalterlich; 300 m südlich der Staatsstraße/ Einfahrt Willhof, bei der Feldkapelle.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-16** **Horsterstraße.** Bildstock, Steinpfeiler mit Basis, geschweiftem Tabernakel mit Bildnische und bekrönendem Eisenkruzifix, Granit, 18./19. Jh.; am westlichen Ortsausgang, an der Horsterer Straße.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-1** **Kirchsteig 1a; Neunburger Straße.** Kapelle hl. Johannes von Nepomuk, kleiner verputzter Walmdachbau mit Schweifgiebel, 18. Jh.; mit Ausstattung; an der südlichen Auffahrt zur Pfarrkirche.
nachqualifiziert

- D-3-76-112-2** **Kirchsteig 3.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Langhaus mit Stichkappentonne, eingezogenem Rechteckchor und Satteldach über profiliertem Traufgesims, nördlich des Chores Turm mit Pyramidendach und Putzgliederung, gotische Anlage des 14./15. Jh., Erweiterung um barockes Langhaus 1724; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des ersten Weltkrieges, Inschriftentafel mit reliefierter Rahmung und Kreuzbekrönung, Kalkstein, nach 1920, flankiert von zwei Epitaphien, Kalkstein, 1817 und 1831; an der südlichen Langhauswand; Wappenstein mit Kreuzrelief, davor zwei Grabplatten, mit geschweiften Ecken und neueren Eisenkruzifixen, Granit, 1811 und 1817; an der südl. Choraußenseite.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-13** **Mühlweg.** Hauskapelle, halbrund geschlossener Satteldachbau mit flachbogigem Knickgiebel, 18. Jh.; mit Ausstattung; Steinsäule, Rundsäule mit reliefierter Basis, Volutenkapitell und Kreuzbekrönung aus Eisenblech, Sandstein, 18. Jh.; direkt vor der Hauskapelle.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-3** **Neunburger Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und verputzter Satteldachbau über kreuzförmigem Grundriss mit mittelachsigem Querhaus, Fassadengestaltung mit Gesimgliederung, geohrten Fensterfaschen und Fächerrosette, um 1890.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-4** **Neunburger Straße 4.** Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger und verputzter Satteldachbau mit profilierten Fensterfaschen und Gesimgliederung, um 1890.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-6** **Neunburger Straße 10.** Gasthof, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau mit flachbogigen Gewändeöffnungen und Eckquadern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-15** **Schloßkapellenweg 2.** Ehem. Burgbefestigung der Burg Fronhof, geringe Reste der mittelalterlichen Umfassungs- bzw. Zwingermauern und Bergfriedfundamente in den Umbauten des 18./19. Jh. erhalten, im Kern wohl 14. Jh.; auf einem nach Westen flach verlaufendem, gegen die Murach steil abfallendem Hügelvorsprung.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-76-112-11** **Schloßkapellenweg 2.** Ehem. Schlosskapelle Mariä Empfängnis, verputzter Rechteckbau mit Satteldach und verschindeltem Dachreiter mit Pyramidendach, um 1729, im Kern Reste der ehem. mittelalterlichen Burg.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-17** **Siegelsdorf 2.** Kreuzigungsgruppe, Holzkruzifix mit Beifigur und Blechdach, farbig gefasst, 18./19. Jh.; an der östlichen Giebelseite von Haus Nr. 2.
nachqualifiziert

- D-3-76-112-18** **Siegelsdorf 5.** Wohnhaus eines Dreiseithofs, zweigeschossiger und verputzter Halbwalmdachbau; Hofmauer mit rundbogigem Durchfahrtstor; an der Südostecke des Wohnhauses; um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-19** **Siegelsdorf 8.** Kreuzigungsgruppe, Holzkruzifix mit Beifigur und Blechdach, farbig gefasst, 18./19. Jh.; an der südöstlichen Giebelseite von Haus Nr. 8.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-12** **Siegelsdorfer Straße 2.** Ehem. Schlossbrauerei mit Wirtshaus, zweigeschossiger und verputzter Massivbau über hakenförmigem Grundriss, mit einseitigem Walm, im Kern wohl 1690-1710.
nachqualifiziert
- D-3-76-112-8** **Willhofer Steig 1.** Wohnhaus, Erdgeschossiger und verputzter Mansarddachbau, Mitte 18. Jh., wohl zum ehem. Schloss gehörig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 19

Altendorf

Bodendenkmäler

- D-3-6539-0001** Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0002** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Altendorf, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen, Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0007** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0011** Verebnete Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters bzw. der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0024** Gräberfeld der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0052** Frühmittelalterlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0053** Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation, Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0122** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0128** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0129** Siedlung der Spätbronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0158** Archäologische Befunde im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses von Fronhof, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert

- D-3-6539-0181** Untertägige Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Adelssitzes "Schallerschloss" in Altendorf.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0182** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehem. Schlosses von Altendorf, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0184** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakob in Willhof, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0197** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6539-0236** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6639-0056** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18